

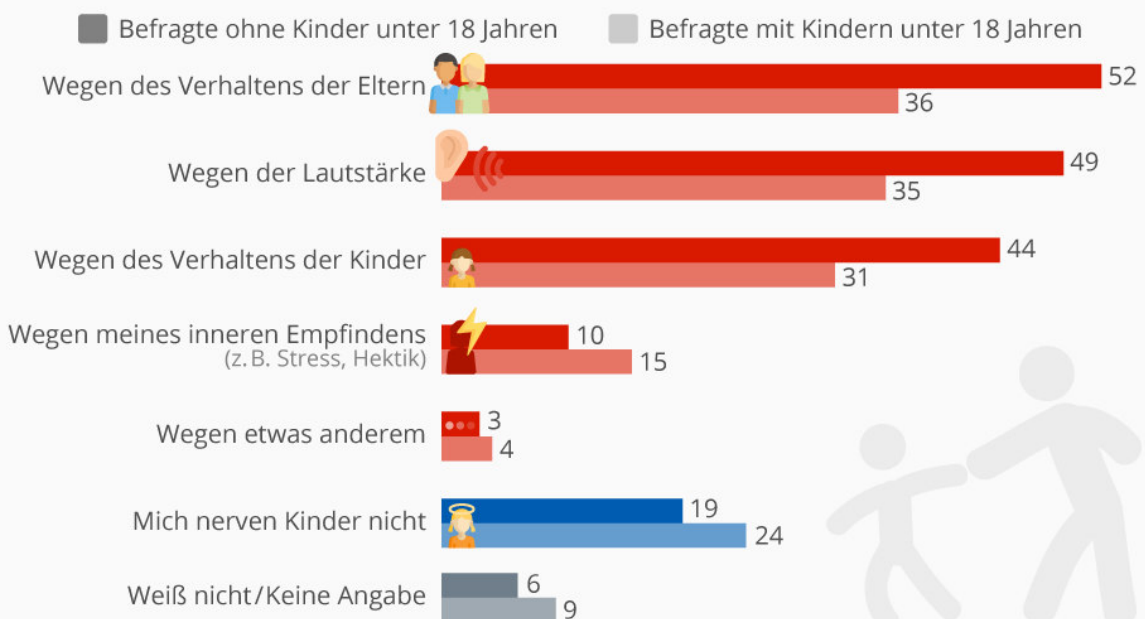
Diskussion um Kindersperrstunde: Die Eltern sind das größte Problem

Nicht das Verhalten der Kinder, sondern das der Eltern ist für die Befragten am häufigsten ein Grund, von Kindern genervt zu sein.

Köln, 30.08.2018. Ein Restaurant auf Rügen hat eine Sperrstunde für Kinder verhängt: Ab 17 Uhr werden hier nur noch Kinder ab 14 Jahren bedient. In der Vergangenheit seien zu viele Unannehmlichkeiten sowohl für andere Gäste, als auch für das Personal aufgrund von unerzogenen Kindern und uneinsichtigen Eltern aufgetreten. Die Deutschen sind sich bei dieser Problematik uneinig: 49 Prozent finden die Sperrstunde angebracht, 41 Prozent halten sie für unangemessen. Eine aktuelle Umfrage des internationalen Marktforschungs- und Beratungsinstituts YouGov in Kooperation mit Statista unter Befragten mit und ohne Kindern unter 18 Jahren zeigt, dass Eltern für die Befragten in dieser Problematik das größte Problem darstellen. So geben über die Hälfte der Befragten ohne Kinder unter 18 Jahren (52 Prozent) an, dass sie wegen des Verhaltens der Eltern an manchen Orten von Kindern genervt sind. Auch für Befragte mit minderjährigen Kindern ist dies der häufigste Grund (36 Prozent).

Kindersperrstunde: Die Eltern sind das Problem

Befragte, die aus folgenden Gründen an manchen Orten von Kindern genervt sind (in %)



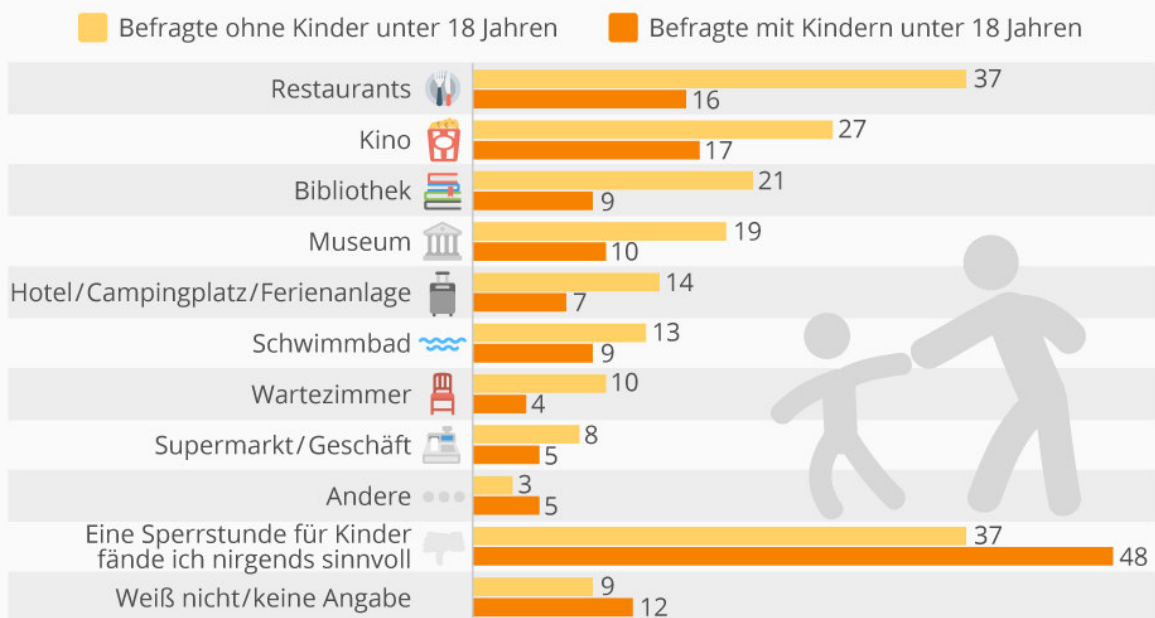
Das Verhalten der Kinder hingegen ist für 44 Prozent (keine Kinder unter 18) bzw. 31 Prozent (Kinder unter 18) ein Dorn im Auge. Zweihäufigster Nervfaktor ist die Lautstärke (49 Prozent bzw. 35 Prozent). Dass die Befragten von Kindern an bestimmten Orten genervt sind, weil sie selbst Stress oder Hektik empfinden, sieht nur jeder Zehnte (10 Prozent) ohne Kinder unter 18 Jahren so. Befragte mit Nachwuchs unter 18 fassen sich etwas häufiger an die eigene Nase (15 Prozent).

Kinderfreie Zeiten allgemein werden zwiespalten gesehen

Wenn sich die Befragten aussuchen könnte, wo es generell kinderfreie Zeiten geben sollte, stehen besonders häufig Restaurants auf ihrer Wunschliste. Jeder dritte Befragte ohne Kinder unter 18 (37 Prozent) könnte sich das vorstellen. Auch im Kino wäre sie von dieser Gruppe der Befragten (27 Prozent) gerne gesehen. Jeder Fünfte spricht sich außerdem für Kinder-Sperrstunden in der Bibliothek (21 Prozent) und im Museum (19 Prozent) aus. Aber: Auch gut ein Drittel (37 Prozent) der Befragten, die keine Minderjährigen als Kinder haben, findet eine Sperrstunde für Kinder nirgends sinnvoll.

Wo sich die Deutschen eine Kindersperrstunde wünschen

Befragte, die sich in folgenden Einrichtungen kinderfreie Zeiten wünschen (in %)



Basis: 823 Befragte ohne und 263 Befragte mit Kindern unter 18 Jahren in Deutschland; 21.–24.08.2018
Quelle: YouGov

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 823 Befragte ohne und 263 Befragte mit Kindern unter 18 Jahren zwischen dem 21. und 24.08.2018 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH
Lisa Inhoffen
Manager PR
Tel.: +49 (0) 221 420 61 – 444
E-Mail: presse@yougov.de

+++ +++ +++

Über YouGov:

YouGov ist eine internationale Data and Analytics Group. Unsere Daten basieren auf unserem hochgradig partizipativen Panel, bestehend aus weltweit 6 Millionen Menschen. Aus diesem kontinuierlichen Datenstrom, kombiniert mit unserer breiten Forschungsexpertise und Branchenerfahrung, haben wir eine systematische Forschungs- und Marketingplattform entwickelt.

Mit 36 Standorten in 23 Ländern und Panelmitgliedern in 38 Ländern verfügt YouGov über eines der zehn größten Marktforschungsnetzwerke weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter yougov.de

YouGov Deutschland GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
presse@yougov.de